

Inhalt

AKTUELLES FORUM

- 325 Bilaterales Mammakarzinom und Lokalrezidiv: Prävalenz von BRCA-1- und BRCA-2-Genmutationen an einem unselektionierten Kollektiv**
M. Bremer, D. Steinmann, T. Dörk, J. Börger, D. Rades, J. H. Karstens

ORIGINALARBEITEN

- 330 Intraoperative Strahlentherapie (IORT) in der Behandlung des Mammakarzinoms – eine neue therapeutische Alternative im Rahmen der brusterhaltenden Therapie? Stellenwert und Zukunftsperspektiven – Erfahrungsbericht aus dem European Institute of Oncology (EIO), Mailand**
W. Gatzemeier, R. Orecchia, G. Gatti, M. Intra, U. Veronesi
- 338 Interstitielle Brachytherapie mit Iridium-192 Low Dose Rate in der Behandlung von primären und rezidierten Mundhöhlen- und Oropharynxkarzinomen. Eine Übersicht über 318 Patienten, die zwischen 1985 und 1997 behandelt wurden***
G. G. Grabenbauer, C. Rödel, T. Brunner, S. Schulze-Mosgau, V. Strnad, R. G. Müller, H. Iro, R. Sauer
- 345 3 Jahre Erfahrung mit der niedrig dosierten fraktionierten perkutanen Teletherapie bei subfoveolären Neovaskularisationen. Klinische Ergebnisse**
M. Schittkowski, H. Schneider, K. Gruschow, P. G. Ziegler, R. Guthoff, R. Fietkau
- 354 Strahlenspätveränderungen nach kleinvolumiger radiochirurgischer Bestrahlung des Rattenhirns. Messung des lokalen zerebralen Blutflusses und histopathologische Untersuchungen**
M. W. Münter, C. P. Karger, H. Schröck, A. de Vries, H.-M. Schneider, M. Wannenmacher, J. Debus
- 362 Einfluss des Zeitpunktes einer Akzelerierung auf das Ergebnis einer fraktionierten Strahlentherapie des Rhabdomyosarkoms R1H der Ratte***
A. Raabe, S. Quaester, H.-H. Dubben, J. O. Zieron, A. Krüll, W. Alberti, H.-P. Beck-Bornholdt

Zum Titelbild

siehe Beitrag auf Seite 345–353.

KURZMITTEILUNG

- 367 Ösophagusverschluss 5 Monate nach Bestrahlung eines zentralen Bronchialkarzinoms**
D. Zips, M. Taha, H. Platzbecker, M. Baumann, T. Herrmann

LITERATUR KOMMENTIERT

- 371 Risiko und Prognose von Korpuskarzinomen nach Tamoxifenbehandlung des Mammakarzinoms**
J. Engel, D. Hölzel
- 372 Problematische Ergebnisse einer randomisierten Studie zur neoadjuvanten Radiochemotherapie des operablen Ösophaguskarzinoms**
R. Fietkau, G. Kundt
- 373 Molekulargenetische Veränderungen bei Hypophysenadenomen**
H. D. Mennel

MITTEILUNG DER DEGRO

- 375 Nachlese zum DEGRO 2000 – die Auswertung der Refresherkurs-Umfrage**
B. Röper, F. Würschmidt, M. Molls

INFORMATIONEN

- 378 Personalia
- 378 Preisausschreibungen/Stipendien
- 378 Buchbesprechung
- 378 Tagungen
- 380 Adressen
- (7), Stellenmarkt
- (8)

*Beitrag in englischer Sprache

STRAHLENTHERAPIE UND ONKOLOGIE ist eine monatlich erscheinende wissenschaftliche Zeitschrift, die alle Aspekte der Onkologie und besonders Radioonkologie, Strahlenbiologie und Strahlenphysik behandelt. Die Beiträge sind nicht nur für Radioonkologen, sondern für alle onkologisch interessierten Ärzte, Strahlenbiologen und Strahlenphysiker von Bedeutung. Neben den Originalarbeiten, Übersichten und Kasuistiken, die einem strengen Peer-Review-Verfahren unterworfen werden, informieren wissenschaftliche Kurzmitteilungen und die Rubrik „Literatur kommentiert“ über aktuelle Entwicklungen der verschiedenen Fachgebiete und geben einen fundierten Überblick über neue radioonkologische Forschungsergebnisse.

Bereits 1912 gegründet, ist STRAHLTHERAPIE UND ONKOLOGIE die älteste onkologische Zeitschrift der Welt. Heute werden Beiträge in englischer und deutscher Sprache publiziert, immer mit englischsprachigen Zusammenfassungen und Legenden. Die Zeitschrift ist das offizielle Organ verschiedener nationaler wissenschaftlicher radioonkologischer Gesellschaften und publiziert deren Mitteilungen.